



## Erklärung über bereits erhaltene und beantragte De-minimis-Beihilfen des Antragstellers

Maßnahme: Verlagsprämie des Freistaats Bayern

Antragsteller:  
Anschrift (Sitz):  
Geschäftsführer:

Hiermit bestätige ich, dass ich/wir im laufenden Steuerjahr sowie in den vorangegangenen zwei Steuerjahren

keine  nachfolgend aufgeführte Beihilfen erhalten haben.

Bei der/den beantragten Zuwendung/en handelt es sich um (eine) De-minimis-Beihilfe/n im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV) auf De-minimis-Beihilfen<sup>1</sup> bzw. der Verordnung (EG) Nr. 1998/2006 der Kommission vom 15. Dezember 2006 über die Anwendung der Art. 87 und 88 EG-Vertrag auf De-minimis-Beihilfen<sup>2</sup>. Diese Erklärung dient zur Prüfung, ob und in welchem Umfang eine weitere Beihilfe nach EU-Vorgaben zulässig ist.

Der maximal zulässige Gesamtbetrag solcher Beihilfen beträgt – kumuliert über alle Beihilfen – innerhalb des laufenden Steuerjahres und der vorangegangenen zwei Steuerjahre 200.000,00 €. Dieser Betrag umfasst die Subventionswerte aller Formen von öffentlichen Beihilfen (z.B. Zuschüsse, Beteiligungen, Darlehen, Bürgschaften), die als Beihilfen gewährt wurden und als solche von der jeweiligen Bewilligungsbehörde im Bewilligungsbescheid bescheinigt sind. Folgende Beihilfen wurden mir/uns im laufenden sowie in den vorangegangenen zwei Steuerjahren gewährt:

Datum des Zuwendungsbescheides	Zuwendungsgeber	Az./Kto.Nr.	Beihilfewert bzw. Subventionswert in €

<sup>1</sup> Amtsblatt der EU Nr. L 352/1 vom 24. Dezember 2013

<sup>2</sup> Amtsblatt der EU Nr. L 379/5 vom 28. Dezember 2006



Folgende weitere Beihilfen wurden von mir/uns außerdem beantragt:

Datum des Zuwendungs- antrages	Zuwendungsgeber (Förderprogramm)	Az. (soweit vorhanden)	Art und Höhe der beantragten Zu- wendung

**Hinweis:** Wird im Rahmen dieses Verfahrens eine De-minimis-Beihilfe gewährt, wird eine De-minimis-Bescheinigung hierüber erstellt. Diese Bescheinigung ist bei künftigen Beantragungen als Nachweis für bereits geleistete De-minimis-Beihilfen vorzulegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die vorstehenden Angaben subventionserheblich im Sinne von § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) sind. Die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges nach § 264 StGB ist mir/uns bekannt. Ich/Wir erkläre/n, dass ich/wir alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe/n und sie durch entsprechende Unterlagen belegen kann/ können. Ich/Wir verpflichte/n mich/uns, Ihnen Änderungen der vorgenannten Angaben umgehend zu übermitteln, sofern sie mir/uns vor der Zusage für die bei Ihnen beantragten Mittel bekannt werden.

Ort, Datum

Vorname Name Antragsteller (*gilt als Unterschrift*)